

Quartierverein Tschudiwies - Centrum

Protokoll der 36. Hauptversammlung

Montag, 27. April 2015, 19.30 Uhr Rest. Stauffacher, Oberstrasse 79

1. Begrüssung

Präsident Fredy Mallepell begrüsst alle Besucherinnen und Besucher der HV. Er heisst besonders die anwesenden Neumitglieder und Gäste herzlich willkommen, namentlich die Herren Stadtrat Markus Buschor, Quartierentwickler Peter Bischof, Quartierpolizist Kurt Würth sowie Frau Noemi Heule vom St.Galler Tagblatt.

Entschuldigt haben sich Veronica Meyer, unsere neue Stadtparlamentarierin im Quartier, und Uwe Händel. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt.

2. Stimmzählerin

Als Stimmzählerin wird einstimmig Edith Dagai gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der 35. Hauptversammlung vom 28. April 2014 liegt auf. Es wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Verstorbene Mitglieder

Im vergangenen November ist Frau Margaretha Müller, Oberstrasse 44, verstorben. Sie war ein engagiertes und aktives Mitglied unseres Quartiervereins. Am 31. März 2015 verstarb Frau Marlies Mettler, Oberstrasse 104 im Pflegeheim St. Otmar. Sie war früher Wirtin des Restaurant Tiergarten. Frau Evi Böni, Ruhbergstrasse 30, ist am 22. April 2015 im Pflegeheim St. Otmar verstorben. Sie war eine grossartige Bergsteigerin und Skilehrerin. Vor kurzem ist auch Frau Susanne Tyler-Keller, Tschudistrasse 63, verstorben.

Die Anwesenden werden gebeten, den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich kurz von den Sitzen zu erheben.

Rückblick auf die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr

28. April 2014: 35. Hauptversammlung im Restaurant Stauffacher

Juli 2014: Durchführung des alljährlichen Blumenwettbewerbs

Im September und Oktober 2014 fand an 6 Abenden die Stadttheateraktion der Vereinigten Quartiervereine statt. Zur Auswahl standen eine Oper und ein Schauspiel.

21. September 2014: Die Bettagswanderung mit Gebi Hehli über den Kapf zum Scheitlinsbüchel fiel ins Wasser.

Im September 2014 wurden die Quartier-Sieger des Blumenwettbewerbs im Stadtpark geehrt und die Preise übergeben. Doris Bussmann, Oberstrasse, wurde als unsere Quartiersiegerin erkoren und Gisela Gribi erreichte mit 18 Punkten ein Super-Resultat.

Am 29. Oktober 2014 fand an der Fachhochschule zusammen mit dem Quartierverein Rosenberg ein interessanter Vortrag zur Stickereigeschichte St.Gallens über die Fenkarts von Hohenems statt

Verschiedenes

Im vergangenen Jahr wurden wiederum diverse kleinere Anlässe durchgeführt, wie z.B. das Erntedankfest

beim Kompost im Güterbahnhof, der Sport-Tag des Schulhauses auf der Kreuzbleiche, usw.

Das zunächst provisorisch für die Dauer eines Jahres angeordnete Fahrverbot auf der Ruhbergstrasse, Treuackerstrasse und Tschudistrasse wurde nun definitiv eingeführt.

Der Familientreff hat einen tollen Halloween-Anlass durchgeführt und der Quartierverein hat sich daran beteiligt.

Die offene Arbeit mit Kindern an der Tschudistrasse hat sich bewährt und wird gut besucht.

Für die Sanierung des Schulhauses St.Leonhard wurde der notwendige Kredit im Rahmen einer Volksabstimmung gesprochen; der Umbau beginnt im Sommer 2015.

Gegen die Schliessung der Bahnübergänge über das Geleise der Appenzeller Bahnen am Güterbahnhof haben der Quartierverein sowie viele Anwohner Einsprache gemacht. Dabei erhielt der Quartierverein von der Stadt insofern eine richtige Ohrfeige, als sie uns weder informierte noch in irgendeiner Weise unterstützte. Ohne den Quartierverein vorgängig zu konsultieren teilte die Stadt den AB mit, dass an den besagten Übergängen keinerlei öffentliches Interesse bestehe. Dies, obwohl die seit über 100 Jahren regelmässig begangenen Wege auf jeder Landkarte und auf dem Stadtplan eingezeichnet waren. Die ganze Angelegenheit erweist sich aber letztlich auch deshalb als reine Schikane, weil ohnehin geplant ist, die Geleise der AB auf die Nordseite des Güterbahnhofgebäudes zu verlegen. Mittlerweile steht die Antwort des zuständigen Bundesamtes für Verkehr auf die eingereichten Einsprachen noch aus und grosse Teile des Quartiers bleiben weiterhin vom Güterbahnhofareal abgeschnitten.

Der Traum eines Strassentunnels ins Riethüsli soll wahr werden. Entsprechende Pläne sind von der Stadt und dem Kanton ausgearbeitet worden. Dieses mutige Projekt wird zu einer Verkehrsberuhigung in unserem Quartier und auf der Teufener Strasse führen. Noch nicht im Detail festgelegt sind die beiden Autobahn-Ausfahrten im Bereich des Güterbahnhofs, dessen Areal nun hauptsächlich für eine Überbauung freigehalten werden soll. Es wäre schön, wenn die Petition des Quartiervereins Riethüsli sowie die klare Haltung und Hartnäckigkeit unseres Quartiervereins so letztendlich mit einem Strassentunnel belohnt würden, den noch vor kurzem die Wenigsten für möglich gehalten hätten.

Ab Sommer 2015 werden während der Dauer der Sanierung des Leonhard-Schulhauses auch die Schulkinder des St.Leonhard im Schulhaus Tschudiwies unterrichtet. Zu diesem Zweck werden Containerbauten erstellt, so dass während zwei Jahren insgesamt 180 statt wie bisher 60 Schüler im Tschudiwies beherbergt werden. Dies veranlasste den Quartierverein, bei der Stadt eine Eingabe für zwei Begegnungszonen einzureichen; nämlich auf der Tschudistrasse als Kompensation für die verbaute Spielwiese sowie auf der Schlosserstrasse beim Kindergarten.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich, um die Veranstaltungen vorzubereiten und um Anliegen und Probleme aus dem Quartier zu besprechen.

Ausblick ins Jahr 2015

Im Mai wird der Blumenwettbewerb veröffentlicht; Karten für diesen Wettbewerb werden bereits heute verteilt.

Am 20. September 2015 lädt Gebi Hehli zur beliebten Bettagswanderung ein..

Ebenfalls im September können wiederum verbilligte Theaterbillette zum Vorzugspreis von Fr. 35.- erstanden werden. Entsprechende Gutscheine können bei Ellen Tedaldi bezogen werden.

Verschiedenes

Zur Zeit wird der Bahnhofplatz umgebaut; diese Grossbaustelle ist mit Einschränkungen verbunden.

Auch mit der Neugestaltung des Platzes beim Neumarkt soll demnächst begonnen werden.

Die Bauarbeiten für den Ruckhaldentunnel und die Durchmesserlinie der AB erfahren eine Verzögerung; Baubeginn ist frühestens im Herbst 2015 und mit der Fertigstellung ist nicht vor Ende 2018 zu rechnen.

Am 1.1.2015 wurde die Erweiterte Blaue Zone auch auf den Samstag ausgedehnt.

Der Präsident dankt dem Vorstand für die tolle Mitarbeit und allen Mitgliedern für ihre Treue zum QV.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

Der aufliegende Rechnungsbericht weist bei einem Aufwand von CHF 2'801.05 und einem Ertrag von CHF 2'031.03 einen Verlust von CHF 770.02 auf; das Vereinsvermögen per Ende 2014 beträgt CHF 21'862.01.

Liegt der Verlust im abgelaufenen Rechnungsjahr bei CHF 770.-, so betrug er im Vorjahr 1'800.- und ein Jahr davor 1'400.-. Innerhalb 10 Jahren hat sich unser Vereinsvermögen von über 30'000 auf knapp 20'000 vermindert. Der Kassier und die Revisoren haben dem Vorstand beliebt gemacht, Sparmassnahmen zu prüfen, was dieser befolgte. Nur durch rigorose Sparmassnahmen konnte der Verlust auf CHF 770.- vermindert werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass nun auch auf der Einnahmenseite etwas geschehen muss. Unter Traktandum 7 soll über einen entsprechenden Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrags für Haushalte abgestimmt werden.

Der Präsident dankt dem Kassier Marcel Ledergerber bestens für die geleistete grosse Arbeit.

6. Revisorenbericht

Unsere Revisoren Gisela Gribi und Roland Beglinger haben ihres Amtes gewaltet und die Jahresrechnung geprüft. Sie bescheinigen eine saubere und korrekte Rechnungsführung.

Auf Antrag der Revisoren wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt sowie dem Kassier und den verantwortlichen Organen Décharge erteilt.

7. Jahresbeitrag

Der Präsident schlägt vor, den Jahresbeitrag für Firmen bei CHF 50.- (kleine) und CHF 100.- (grosse) zu belassen. Hingegen schlägt er vor, den Jahresbeitrag für Haushalte auf CHF 20.- zu erhöhen.

In der Diskussion beantragt Guido Schuler, den Beitrag angesichts des Vermögens von CHF 20'000 lediglich auf CHF 15.- zu erhöhen. Ellen Tedaldi findet eine Erhöhung auf CHF 20.- für angebracht, da sonst die Ausgaben nicht gedeckt werden. Der Präsident informiert, dass z.B. der Quartierverein Lachen den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder auf CHF 20.- und für Familien auf CHF 30.- angesetzt hat. Nicole Schöntal regt an, mehr Geschäfte im Quartier als Mitglieder zu akquirieren. Judith Fischer findet es nicht richtig, dass Einzelmitglieder gleich viel bezahlen müssen wie Familien. Marco Tedaldi gibt zu bedenken, dass das Quartier vor allem von Familien lebt, was eine gewisse Vorteilsgewährung rechtfertigt. Zudem entsprechen der vorgeschlagene Jahresbeitrag nur gerade einmal der Hälfte einer Parkbusse.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Der Eventualantrag Guido Schuler (CHF 15.-) wird mit 10 Ja-Stimmen gegen 33 Nein-Stimmen abgelehnt. Auf Antrag des Präsidenten wird mit 38 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen beschlossen, den Jahresbeitrag für Haushalte auf CHF 20.- zu erhöhen.

Der Jahresbeitrag für Firmen wird wie bis anhin beim CHF 50.- für kleine, bzw. CHF 100.- für grosse Firmen belassen.

8. Wahlen

Gemäss Statuten setzt sich der Vorstand aus mindestens 5 Mitgliedern zusammen; die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die bisherigen Mitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Mit dem Ziel einer Verjüngung hat der Vorstand daneben nach neuen, jüngeren Mitgliedern Ausschau gehalten und ist dabei fündig geworden. Er schlägt vor, zusätzlich Ingrid Jacober und Ellen Tedaldi in den Vorstand zu wählen.

Folgende Vorstandsmitglieder werden für die nächste Amtsdauer gewählt:

- a) Als Präsident: Alfred Mallepell (einstimmig)
- b) Als Kassier: Marcel Ledergerber (einstimmig)
- c) In globo, einstimmig:
 - Heinz Klaus (bisher Aktuar)
 - Michaela Talebolhagh, Familientreff
 - Robert Schönthal, Webmaster
- d) Neue Vorstandsmitglieder:
 - Ingrid Jacober, Tschudistrasse (einstimmig)

Ellen Tedaldi, Zimmerstrasse (mit einer Gegenstimme)

- e) Die bisherigen Revisoren, Gisela Gribi und Roman Beglinger, werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

9. Quartierangelegenheiten

- a) Karten für den Blumenwettbewerb können beim Präsidenten bezogen werden. Als Preissumme werden vom Gärtnerverein CHF 5000.- zur Verfügung gestellt.
- b) Da der Termin vor den Sommerferien für etliche Mitglieder ungünstig gelegen war und deshalb befürchtet werden musste, dass der Bus nur ungenügend ausgelastet würde, hat der Quartierverein letztes Jahr auf die Durchführung eines Ausflugs verzichtet. Für dieses Jahr soll eine Fahrt im Advent an einen Christkindlimarkt in Aussicht genommen werden.
- c) Letzte Woche hat eine Delegation unseres Quartiervereins bei Stadtrat Markus Buschor, Direktor Schule und Sport, vorgesprochen und auf die besondere Bedeutung hingewiesen, welche der Betrieb des Schulhauses Tschudiwies auch in Zukunft für unser Wohnquartier hat.

Der im Saal anwesende Stadtrat Markus Buschor benutzt die Gelegenheit, zu diesem Thema persönlich Stellung zu nehmen. Er versichert, dass im heutigen Zeitpunkt seitens der Stadt nicht vorgesehen sei, den Schulbetrieb im Tschudiwies nach erfolgter Sanierung des St.Leonhard-Schulhauses einzustellen. Bei dessen Sanierung werde auch kein zusätzlicher Schulraum geschaffen. Buschor räumt ein, dass Stadtparlamentsvorlage und Abstimmungsvorlage betreffend Sanierung des St.Leonhard-Schulhaus nicht in allen Punkten deckungsgleich formuliert waren, was im Quartier Tschudiwies vielleicht Anlass zu Gerüchten und Ängsten gegeben haben könnte. In Zukunft werde die Diskussion insofern noch erweitert, als im Riethüsli ein neues Schulhaus gebaut werden solle und die Schulkinder vom Riethüsli während den Bauarbeiten im Tschudiwies-Schulhaus unterrichtet werden könnten. Bei der im Anschluss daran fälligen Gesamtbeurteilung werde es gelten, verschiedene Kriterien zu berücksichtigen. Dabei spielten nicht nur die dannzumaligen Schülerzahlen und neue Überbauungen sowie Kostenüberlegungen eine Rolle, sondern ebenso die Bedeutung des Schulhauses Tschudiwies für die umliegende Wohnbevölkerung sowie dessen Rolle im Rahmen einer „gesunden“ Quartierentwicklung. Stadtrat Buschor dankt bei dieser Gelegenheit dem Quartier für die Zusammenarbeit im Kindertreff, welcher von der Bevölkerung gut aufgenommen wurde.

10. Allgemeine Umfrage

Frau Andereggen von der Kita-Leitung Trip Trap weist darauf hin, dass in diesem Jahr wiederum ein Sponsorenlauf zugunsten des Trip Trap durchgeführt werde, welches für geplante Anschaffungen auf Sponsoren angewiesen sei. Sie gibt eine Liste in Umlauf, auf der sich eintragen kann, wer einen finanziellen Beitrag leisten möchte.

Michaela Talebolhagh erklärt, dass sich die Situation sowohl betreffend Nachtruhestörung (Der Club Pashtriki ist neuerdings ein Café, das Restaurant Ritter gibt nur noch selten Anlass zu Klagen) als auch hinsichtlich Abfallentsorgung verbessert habe.

Quartierpolizist Kurt Würth teilt mit, dass er derzeit mit Herrn Huser vom Entsorgungsamt am abklären sei, ob im Quartier allenfalls zusätzliche Molok-Behälter zur Aufnahme von Kehrichtsäcken installiert werden könnten. Gemäss Auskunft von Thomas Bachmann von der Stadtpolizei seien Abklärungen betr. Einrichtung einer provisorischen Begegnungszone an der Tschudistrasse und dem Markieren eines Fussgängerstreifens beim Übergang vom Finkenweg zum Kindergarten Schlosserstrasse im Gange. Der an der Bauhofstrasse 4 deponierte Abfall sei inzwischen weggeräumt und für das Entfernen der dort abgestellten Autos eine Frist anberaumt worden.

Ende des offiziellen Teils der Hauptversammlung: 21.00 Uhr

Anschliessend wird der traditionelle Imbiss serviert, gefolgt vom Dessertbuffet.

Für den Wettbewerb mit interessanten und spannenden Fragen aus der Geschichte unseres Quartiers sorgten Ellen und Marco Tedaldi; herzlichen Dank an die beiden!

Es gab wiederum eine Menge schöner Preise zu gewinnen, die folgenden Sponsoren zu verdanken sind:

KPT-KRANKENKASSE, BRAUEREI SCHÜTZENGARTEN, OSTERWALDER-AVIA, RADIO OSTSCHWEIZ AG, RAIFFEISENBANK, APPENZELLER BAHNEN, SWICA, STADT ST.GALLEN, STADTPOLIZEI ST.GALLEN, STADTWERKE ST.GALLEN,

MIGROS, ROGGWILER KONFISERIE, GRASSO OPTIK, SUVA ST.GALLEN, SGK.B.

Der Protokollführer: Heinz Klaus